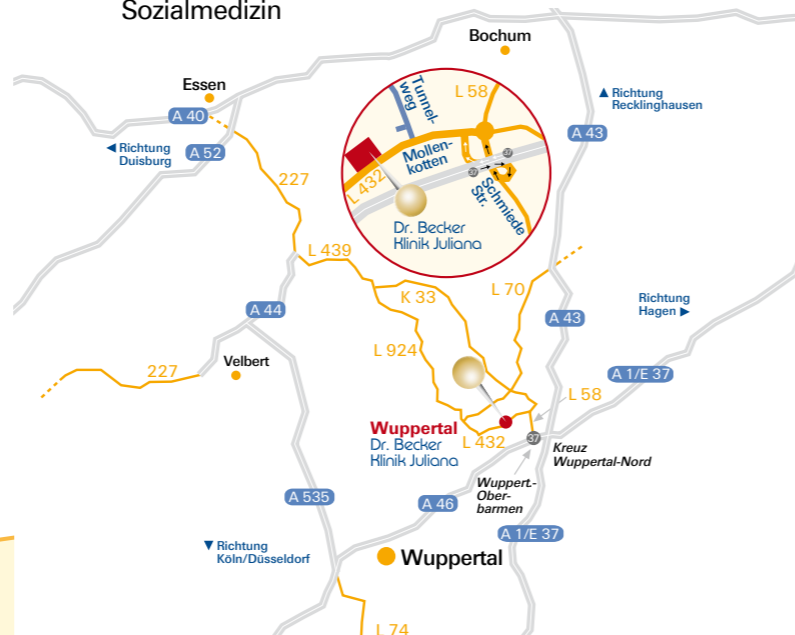


- Auf die Bedürfnisse des Körpers reagieren
- Wieder aktiv am Leben teilnehmen können



## IHRE ANSPRECHPARTNER

- Aufnahmesekretariat Tel. 02 02 / 2 81 59-11 04
- Chefarztin Psychosomatik Iman Farhat  
 Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
 Sozialmedizin Tel. 02 02 / 2 81 59-12 01



Dr. Becker Klinik Juliana  
 Mollenkotten 195 Tel. 02 02 / 2 81 59-0  
 42279 Wuppertal Fax 02 02 / 2 81 59-15 00

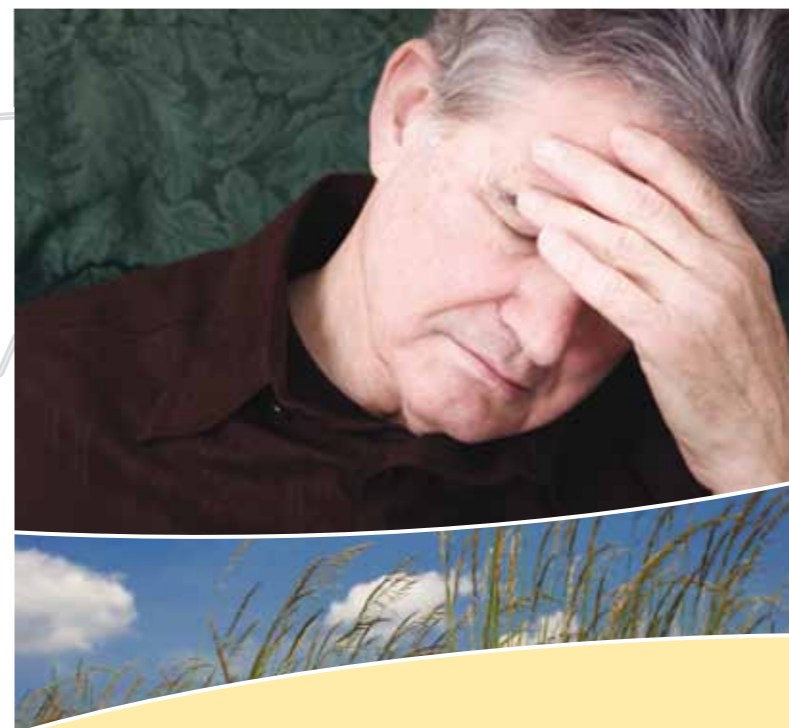
info.klinik-juliana@dbkg.de  
[www.dbkg.de](http://www.dbkg.de)

Wir arbeiten u. a. mit den Gesetzlichen sowie Privaten Krankenkassen und der Deutschen Rentenversicherung zusammen. Bei allen Fragen, z. B. zur Kostenübernahme, beraten wir Sie gerne.

0311

Dr. Becker Unternehmensgruppe

## Hilfe bei chronischen Schmerzen



- Ganzheitliche Therapie zur besseren Schmerzbewältigung und positiven Lebensgestaltung

Dr. Becker  Klinik Juliana

- Lebensqualität zurückgewinnen
- Wissen, wie man dem Schmerz begegnet



## CHRONISCHE SCHMERZEN – EIN TEUFELSKREIS, DER SICH DURCHBRECHEN LÄSST

Chronische Schmerzen haben die verschiedensten Ursachen. Auch psychische Belastungen spielen dabei eine erhebliche Rolle. Die familiäre oder berufliche Situation ist ebenfalls oft ausschlaggebend. Eines ist jedoch die Regel: Betroffene empfinden chronische Schmerzen als massive und meist unerträgliche Belastung des täglichen Lebens. Die Betroffenen haben häufig einen langen Leidens- und Therapieweg hinter sich. Nicht selten haben diese das Gefühl, dem Alltag nicht mehr gewachsen zu sein oder sind einfach resigniert. Die Freude am Leben nimmt

immer mehr ab. Wir in der Dr. Becker Klinik Juliana haben ein integratives Therapiekonzept entwickelt, das Sie aus Ihren üblichen Lebensgewohnheiten herauslöst, Ihnen eine neue Körperwahrnehmung ermöglicht und so eine dauerhafte und nachhaltige Schmerzreduktion fördert. Der Weg weg von den chronischen Schmerzen führt über eine möglichst genaue Erfassung und Analyse Ihrer Schmerzen hin zu einer ganzheitlichen Therapie. Diese besteht aus einem individuell auf Sie abgestimmten medikamentösen Behandlungsplan sowie der psychologischen Schmerzbewältigung und modernen Entspannungstechniken.

Sprechen Sie uns an – wir sind für Sie da!

■ „Endlich habe ich meine Schmerzen in den Griff bekommen und kann mein Leben wieder aktiv gestalten.“

■ Die Dr. Becker Klinik Juliana liegt mitten im Grünen am Rande des Bergischen Landes und trotzdem zentral zwischen den Großstadtmetropolen an Rhein und Ruhr.

## ■ GANZHEITLICHE SCHMERZTHERAPIE

Ziel unseres Therapieprogramms ist es, Ihnen langfristig eine bessere Schmerzbewältigung und somit eine zufriedenstellendere Lebensgestaltung zu ermöglichen. Um alle Aspekte Ihres Krankheitsbildes berücksichtigen zu können, betreut Sie ein multiprofessionelles Team aus Ärzten verschiedener Fachrichtungen, Psychologen sowie Sport-, Physio- und Ergotherapeuten.

Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir auf Grundlage Ihrer Krankheitsgeschichte und einem umfassenden Aufnahmegespräch einen individuellen Therapieplan. Diesen setzen wir dann zusammen mit Ihnen Schritt für Schritt um.

## ■ INDIKATION

Unser ganzheitliches Behandlungsprogramm ist auf sämtliche Schmerzerkrankungen ausgerichtet. Im Mittelpunkt stehen dabei körperliche Beschwerden, die sich nicht oder nicht hinreichend auf eine organische Erkrankung zurückführen lassen, sowie verwandte Krankheitsbilder. Auch, wenn der Schmerz überwiegend organisch verursacht wird, (z. B. nach Bandscheibenvorfall oder degenerativer Wirbelsäulenveränderung) erzielt unser Schmerzbewältigungsseminar äußerst positive Wirkungen.

Das Zusammenspiel verschiedener Therapiemethoden bildet die Grundlage für Ihren Behandlungsplan. Wir wenden sowohl somatisch orientierte Therapieverfahren wie Medikamentierung oder Physiotherapie als auch psychotherapeutisch-psychoedukative Maßnahmen wie Entspannungsverfahren oder Schmerzbewältigungsstrategien an.



## ■ DIAGNOSTIK

Zunächst einmal müssen wir Ihren Schmerzen auf den Grund gehen. Um alle Auslöser und Verstärker zu finden, ist eine umfassende, ganzheitliche Diagnostik erforderlich:

- Klärung der somatischen Krankheitsgeschichte (Untersuchung innerer und neurologischer Faktoren)
- Abgrenzung der Schmerzen von reinen Körperbeschwerden
- psychologische Untersuchung durch erfahrene Psychotherapeuten
- Klärung biographischer Faktoren wie z. B. Traumatisierungen oder Trennungserlebnisse etc.
- Untersuchung der Bedeutung historischer, sozialer und soziokultureller Faktoren (z. B. bei Krankheitsgeschichten, die sich in einem kulturfremden Raum entwickelt haben)

Im Mittelpunkt der diagnostischen Phase steht die medizinisch-therapeutische Schmerzkonferenz. Dabei beschäftigen sich medizinische Experten unterschiedlicher Fachrichtungen mit Ihren Schmerzen und erarbeiten individuelle Behandlungsempfehlungen.

## ■ THERAPIE

Je nach Krankheitsverlauf setzen wir unterschiedliche Therapiebausteine ein – immer abgestimmt auf Ihre individuelle Schmerzgeschichte. So erfahren Sie, dass Sie sich nicht weiter durch die Schmerzen bestimmen lassen müssen und Sie Ihr Leben wieder selbst gestalten können.

Zu unseren Therapiemodulen gehören beispielsweise:

- Schmerzbewältigungsgruppe
- Gesprächsgruppe zu Ursachen und Schmerzentstehung (Teufelskreis Schmerz / Wie wird Schmerz chronisch?)
- Erläuterung der Zusammenhänge von Stress und Schmerz sowie des Schmerzentstehungsmodells auf der Grundlage biologischer, psychologischer und sozialer Faktoren
- Führen eines „positiven“ Schmerztagebuchs
- aktivierende und passive Entspannungstechniken, z. B. Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation und Biofeedback,
- Körperwahrnehmungsübungen
- spezifische Bewegungsprogramme, auch für Schwerstbetroffene
- Physikalische Therapie
- Krankengymnastik
- Medikamentöse Behandlung bei Bedarf

## ■ QUALITÄTSREHABILITATION

Als Teil der Dr. Becker Unternehmensgruppe profitiert die Klinik vom unternehmensweit etablierten Qualitätsmanagement. Wir nehmen darüber hinaus an dem umfassenden Qualitätssicherungsprogramm der Deutschen Rentenversicherung teil. Das gibt Ihnen die Sicherheit, nach anerkannt hohen, regelmäßig überprüften Qualitätsstandards behandelt zu werden.